

Beschluss:

1. Die Darstellung zur Entwicklung der Künstler_innenförderung und Gender Mainstreaming im Kulturbetrieb wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Kulturreferat mit seinen Abteilungen und Institutionen bleibt beauftragt, bei der laufenden Arbeit und bei kulturpolitischen Grundsatzentscheidungen Gender Mainstreaming und Gender Budgeting zu berücksichtigen. Bereits bestehende Instrumente und Methoden werden weiterhin genutzt und ausgebaut. Gender Mainstreaming und Gleichstellung bleiben weiterhin Querschnittsziele.
3. Das Kulturreferat wird beauftragt, den nächsten Bericht in neuem Format in 2024 vorzulegen.
4. Die Ziffer 3 des Antrags unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.